

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Ennepe-Ruhr-Kreis

März 2024



Sperrfrist:
28.03.2024, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe: Tabellen

Produkt-ID: 619

Titel: Arbeitsmarktreport

Region: Ennepe-Ruhr-Kreis

Berichtsmonat: März 2024

Erstellungsdatum: 25.03.2024

Periodizität: monatlich

Nächster Veröffentlichungstermin: 30.04.2024

Hinweise:

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service West
Josef-Gockeln-Str. 7
40474 Düsseldorf

E-Mail: Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de

Hotline: Tel.: 0211 / 4306-331

Fax: Fax: 0211 / 4306-470

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2024.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht ([siehe Impressum](#)).
Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden.
Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit
Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden.
Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene
Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf
die [Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#) erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Ennepe-Ruhr-Kreis

März 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Ennepe-Ruhr-Kreis
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	19.653	19.657	19.527	-4	-0,0	510	2,7	-2,8	-2,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	12.322	12.418	12.480	-96	-0,8	504	4,3	1,1	2,4
54,9% Männer	6.760	6.853	6.841	-93	-1,4	302	4,7	3,4	4,0
45,1% Frauen	5.562	5.565	5.639	-3	-0,1	202	3,8	-1,7	0,4
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	1.102	1.164	1.131	-62	-5,3	51	4,9	0,1	2,2
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	270	284	283	-14	-4,9	24	9,8	-19,3	-17,0
33,3% 50 Jahre und älter	4.109	4.105	4.166	4	0,1	68	1,7	2,2	3,5
23,2% dar. 55 Jahre und älter	2.855	2.846	2.859	9	0,3	160	5,9	8,3	8,3
42,8% Langzeitarbeitslose	5.271	5.320	5.340	-49	-0,9	615	13,2	12,6	13,7
7,4% Schwerbehinderte Menschen	911	899	887	12	1,3	-57	-5,9	-8,6	-9,5
38,3% Ausländer	4.718	4.796	4.788	-78	-1,6	376	8,7	5,7	5,7
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	2.793	3.045	3.118	-252	-8,3	1.097	64,7	51,9	61,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	738	733	1.025	5	0,7	x	x	x	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	591	694	533	-103	-14,8	x	x	x	x
seit Jahresbeginn	8.956	6.163	3.118	x	x	3.321	58,9	56,5	61,1
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	2.915	3.111	2.673	-196	-6,3	750	34,6	65,4	87,1
dar. in Erwerbstätigkeit	547	569	501	-22	-3,9	x	x	x	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	663	718	470	-55	-7,7	x	x	x	x
seit Jahresbeginn	8.699	5.784	2.673	x	x	3.224	58,9	74,7	87,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,1	7,1	7,2	x	x	x	6,8	7,1	7,0
dar. Männer	7,4	7,5	7,5	x	x	x	7,1	7,2	7,2
Frauen	6,8	6,8	6,9	x	x	x	6,6	6,9	6,9
15 bis unter 25 Jahre	6,7	7,1	6,9	x	x	x	6,5	7,1	6,8
15 bis unter 20 Jahre	6,7	7,0	7,0	x	x	x	6,8	9,8	9,4
50 bis unter 65 Jahre	6,1	6,1	6,2	x	x	x	6,0	6,0	6,0
55 bis unter 65 Jahre	6,5	6,5	6,5	x	x	x	6,3	6,2	6,2
Ausländer	25,4	25,8	25,8	x	x	x	24,9	26,0	26,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,6	7,7	7,7	x	x	x	7,4	7,7	7,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	14.238	14.355	14.380	-117	-0,8	304	2,2	-0,2	0,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.514	16.588	16.492	-74	-0,4	658	4,1	2,4	2,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.611	16.694	16.604	-83	-0,5	665	4,2	2,4	2,3
Unterbeschäftigungsquote	9,4	9,4	9,4	x	x	x	9,0	9,2	9,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.563	3.595	3.445	-32	-0,9	386	12,1	13,6	11,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	19.164	19.306	19.168	-142	-0,7	418	2,2	3,6	3,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.365	7.414	7.381	-49	-0,7	11	0,1	0,4	-0,5
Bedarfsgemeinschaften	13.960	13.993	13.943	-33	-0,2	209	1,5	2,2	2,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	307	328	249	-21	-6,4	2	0,7	-2,4	42,3
Zugang seit Jahresbeginn	884	577	249	x	x	68	8,3	12,9	42,3
Bestand	1.829	1.900	1.910	-71	-3,7	-25	-1,3	6,8	7,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Ennepe-Ruhr-Kreis
 März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2023		Feb 2023		Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	6.060	6.034	5.966	26	0,4	315	5,5	7,3	7,6	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	3.739	3.785	3.761	-46	-1,2	352	10,4	11,7	12,2	
59,0% Männer	2.207	2.242	2.233	-35	-1,6	260	13,4	13,7	14,2	
41,0% Frauen	1.532	1.543	1.528	-11	-0,7	92	6,4	8,9	9,3	
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	328	362	338	-34	-9,4	1	0,3	13,8	29,0	
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	39	41	33	-2	-4,9	7	21,9	36,7	73,7	
43,8% 50 Jahre und älter	1.637	1.643	1.652	-6	-0,4	39	2,4	3,0	2,0	
35,3% dar. 55 Jahre und älter	1.318	1.330	1.319	-12	-0,9	33	2,6	5,1	2,2	
13,7% Langzeitarbeitslose	512	520	510	-8	-1,5	4	0,8	-1,1	-5,0	
11,3% Schwerbehinderte Menschen	422	413	403	9	2,2	-7	-1,6	-5,9	-7,4	
20,2% Ausländer	756	768	754	-12	-1,6	168	28,6	29,3	25,2	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	906	1.019	1.157	-113	-11,1	51	6,0	2,3	13,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	555	537	768	18	3,4	56	11,2	3,7	16,2	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	203	267	199	-64	-24,0	21	11,5	2,3	18,5	
seit Jahresbeginn	3.082	2.176	1.157	x	x	208	7,2	7,8	13,1	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	916	937	869	-21	-2,2	59	6,9	0,5	14,6	
dar. in Erwerbstätigkeit	371	355	370	16	4,5	26	7,5	-9,9	31,2	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	244	258	182	-14	-5,4	24	10,9	17,8	25,5	
seit Jahresbeginn	2.722	1.806	869	x	x	175	6,9	6,9	14,6	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,2	x	x	x	2,0	2,0	1,9	
dar. Männer	2,4	2,4	2,4	x	x	x	2,1	2,2	2,1	
Frauen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,8	1,7	1,7	
15 bis unter 25 Jahre	2,0	2,2	2,1	x	x	x	2,0	2,0	1,6	
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,0	0,8	x	x	x	0,9	0,8	0,5	
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,4	2,4	x	x	x	2,4	2,4	2,4	
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,0	3,0	x	x	x	3,0	2,9	3,0	
Ausländer	4,1	4,1	4,1	x	x	x	3,4	3,4	3,5	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,1	2,1	2,1	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.902	3.941	3.888	-39	-1,0	338	9,5	11,6	11,7	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.421	4.437	4.370	-16	-0,4	378	9,3	11,3	10,7	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.515	4.541	4.481	-26	-0,6	382	9,2	11,3	11,1	
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,6	2,5	x	x	x	2,3	2,3	2,3	
Leistungsberechtigte										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	3.563	3.595	3.445	-32	-0,9	386	12,1	13,6	11,6	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Ennepe-Ruhr-Kreis
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	13.593	13.623	13.561	-30	-0,2	195	1,5	-6,7	-6,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.583	8.633	8.719	-50	-0,6	152	1,8	-3,0	-1,4
53,0% Männer	4.553	4.611	4.608	-58	-1,3	42	0,9	-1,0	-0,3
47,0% Frauen	4.030	4.022	4.111	8	0,2	110	2,8	-5,2	-2,5
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	774	802	793	-28	-3,5	50	6,9	-5,1	-6,2
2,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	231	243	250	-12	-4,9	17	7,9	-24,5	-22,4
28,8% 50 Jahre und älter	2.472	2.462	2.514	10	0,4	29	1,2	1,7	4,5
17,9% dar. 55 Jahre und älter	1.537	1.516	1.540	21	1,4	127	9,0	11,3	14,0
55,4% Langzeitarbeitslose	4.759	4.800	4.830	-41	-0,9	611	14,7	14,3	16,1
5,7% Schwerbehinderte Menschen	489	486	484	3	0,6	-50	-9,3	-10,8	-11,2
46,2% Ausländer	3.962	4.028	4.034	-66	-1,6	208	5,5	2,1	2,8
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	1.887	2.026	1.961	-139	-6,9	1.046	124,4	101,0	115,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	183	196	257	-13	-6,6	x	x	x	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	388	427	334	-39	-9,1	x	x	x	x
seit Jahresbeginn	5.874	3.987	1.961	x	x	3.113	112,7	107,7	115,0
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	1.999	2.174	1.804	-175	-8,0	691	52,8	129,1	168,9
dar. in Erwerbstätigkeit	176	214	131	-38	-17,8	x	x	x	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	419	460	288	-41	-8,9	x	x	x	x
seit Jahresbeginn	5.977	3.978	1.804	x	x	3.049	104,1	145,6	168,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,9	5,0	5,0	x	x	x	4,9	5,1	5,1
dar. Männer	5,0	5,0	5,0	x	x	x	4,9	5,1	5,1
Frauen	4,9	4,9	5,0	x	x	x	4,8	5,2	5,2
15 bis unter 25 Jahre	4,7	4,9	4,8	x	x	x	4,4	5,2	5,2
15 bis unter 20 Jahre	5,7	6,0	6,2	x	x	x	5,9	8,9	8,9
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,7	3,8	x	x	x	3,7	3,7	3,6
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,5	3,5	x	x	x	3,3	3,2	3,2
Ausländer	21,3	21,7	21,7	x	x	x	21,5	22,6	22,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,3	5,4	5,4	x	x	x	5,3	5,5	5,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.335	10.414	10.493	-79	-0,8	-35	-0,3	-4,0	-3,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.093	12.150	12.121	-57	-0,5	280	2,4	-0,5	-0,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.096	12.153	12.123	-57	-0,5	283	2,4	-0,5	-0,5
Unterbeschäftigungsquote	6,8	6,9	6,8	x	x	x	6,7	6,9	6,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	19.164	19.306	19.168	-142	-0,7	418	2,2	3,6	3,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.365	7.414	7.381	-49	-0,7	11	0,1	0,4	-0,5
Bedarfsgemeinschaften	13.960	13.993	13.943	-33	-0,2	209	1,5	2,2	2,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

[zurück zum Inhalt](#)

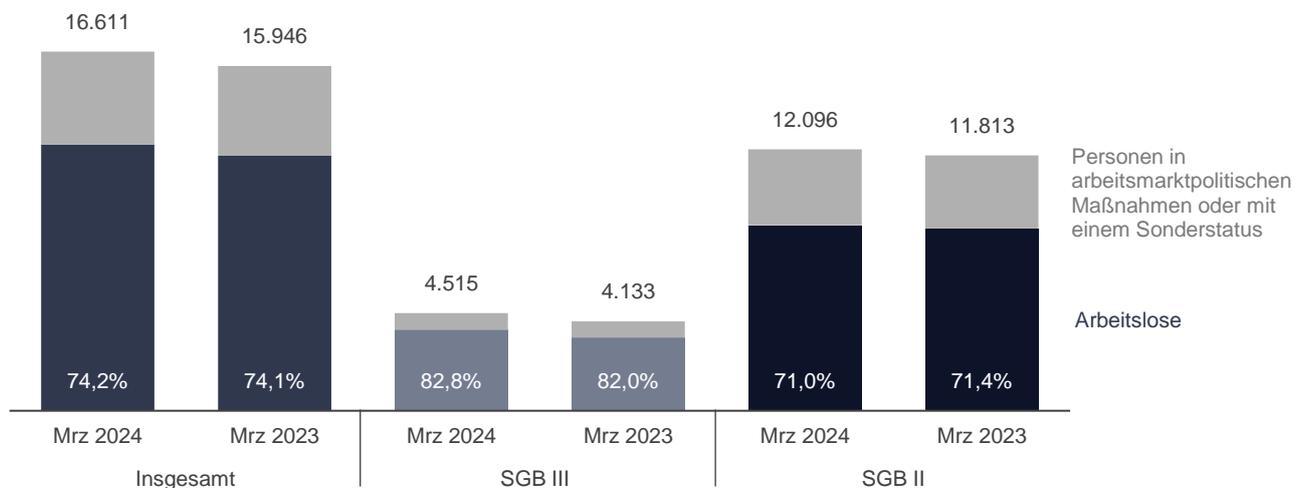
Komponenten der Unterbeschäftigung

Ennepe-Ruhr-Kreis

März 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
			absolut	in %	Mrz 2023		Feb 2023		Jan 2023	
					absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	12.322	12.418	-96	-0,8	504	4,3	1,1	2,4		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.916	1.937	-21	-1,1	-200	-9,5	-7,6	-12,8		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	802	791	11	1,4	83	11,5	11,7	4,1		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1.114	1.146	-32	-2,8	-283	-20,3	-17,4	-20,9		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	14.238	14.355	-117	-0,8	304	2,2	-0,2	0,1		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	2.276	2.232	44	2,0	354	18,4	22,8	19,7		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	577	557	20	3,6	105	22,2	23,0	25,0		
Arbeitsgelegenheiten	245	235	10	4,3	12	5,2	2,6	-		
Fremdförderung	1.139	1.102	37	3,4	280	32,6	43,7	47,3		
Beschäftigungszuschuss	11	11	-	-	-3	-21,4	-21,4	-21,4		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	152	156	-4	-2,6	-27	-15,1	-13,3	-9,9		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	152	171	-19	-11,1	-13	-7,9	-2,3	-43,3		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.514	16.588	-74	-0,4	658	4,1	2,4	2,2		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	97	107	-10	-9,3	7	7,8	12,6	27,3		
Gründungszuschuss	94	104	-10	-9,6	4	4,4	10,6	26,4		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	3	-	-	3	x	*	*		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.611	16.694	-83	-0,5	665	4,2	2,4	2,3		
Unterbeschäftigungsquote	9,4	9,4	x	x	x	9,0	9,2	9,2		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,2	74,4	x	x	x	74,1	75,4	75,1		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Ennepe-Ruhr-Kreis

März 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2023		Feb 2023	
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	3.739	3.785	-46	-1,2	352	10,4	11,7	12,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	163	156	7	4,5	-14	-7,9	8,3	-0,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	163	156	7	4,5	-14	-7,9	8,3	-0,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.902	3.941	-39	-1,0	338	9,5	11,6	11,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	519	496	23	4,6	40	8,4	9,5	3,4
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	403	394	9	2,3	61	17,8	16,9	22,4
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	58	50	8	16,0	5	9,4	31,6	21,1
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	58	52	6	11,5	-26	-31,0	-33,3	-63,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.421	4.437	-16	-0,4	378	9,3	11,3	10,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	94	104	-10	-9,6	4	4,4	10,6	26,4
Gründungszuschuss	94	104	-10	-9,6	4	4,4	10,6	26,4
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.515	4.541	-26	-0,6	382	9,2	11,3	11,1
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,6	x	x	x	2,3	2,3	2,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	82,8	83,4	x	x	x	82,0	83,1	83,1
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	8.583	8.633	-50	-0,6	152	1,8	-3,0	-1,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.752	1.781	-29	-1,6	-187	-9,6	-8,8	-13,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	638	635	3	0,5	96	17,7	12,6	5,4
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1.114	1.146	-32	-2,8	-283	-20,3	-17,4	-20,9
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.335	10.414	-79	-0,8	-35	-0,3	-4,0	-3,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.757	1.736	21	1,2	314	21,8	27,2	25,6
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	174	163	11	6,7	44	33,8	40,5	33,6
Arbeitsgelegenheiten	245	235	10	4,3	12	5,2	2,6	-
Fremdförderung	1.081	1.052	29	2,8	275	34,1	44,3	48,8
Beschäftigungszuschuss	11	11	-	-	-3	-21,4	-21,4	-21,4
Teilhabe am Arbeitsmarkt	152	156	-4	-2,6	-27	-15,1	-13,3	-9,9
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	94	119	-25	-21,0	13	16,0	22,7	-20,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.093	12.150	-57	-0,5	280	2,4	-0,5	-0,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	3	3	-	-	3	x	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	3	-	-	3	x	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.096	12.153	-57	-0,5	283	2,4	-0,5	-0,5
Unterbeschäftigungsquote	6,8	6,9	x	x	x	6,7	6,9	6,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	71,0	71,0	x	x	x	71,4	72,8	72,5

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

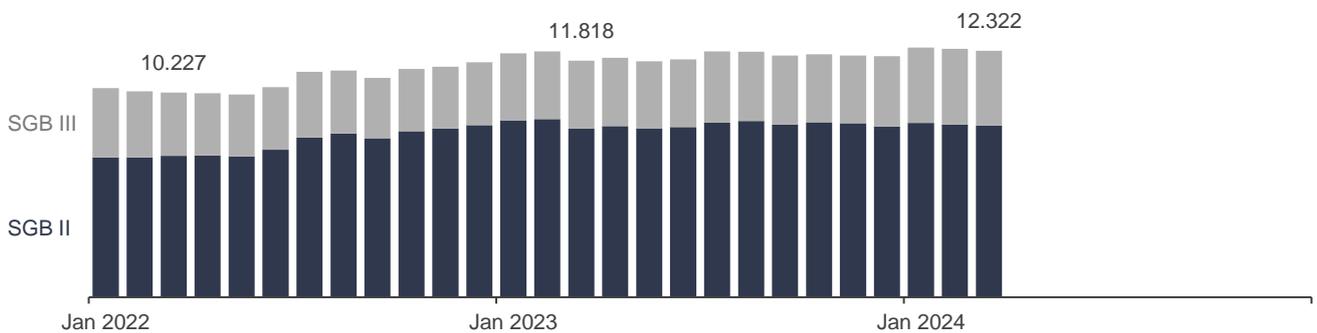
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Ennepe-Ruhr-Kreis
März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 96 auf 12.322 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 504 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 7,1%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 6,8% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 3.739, das sind 46 weniger als im Vormonat und 352 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,2%. Im Rechtskreis SGB II gab es 8.583 Arbeitslose, das ist ein Minus von 50 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2023 waren es 152 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 4,9%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	12.322	-96	-0,8	504	4,3	7,1	7,1	6,8
Männer	6.760	-93	-1,4	302	4,7	7,4	7,5	7,1
Frauen	5.562	-3	-0,1	202	3,8	6,8	6,8	6,6
15 bis unter 25 Jahre	1.102	-62	-5,3	51	4,9	6,7	7,1	6,5
15 bis unter 20 Jahre	270	-14	-4,9	24	9,8	6,7	7,0	6,8
50 Jahre und älter	4.109	4	0,1	68	1,7	6,1	6,1	6,0
55 Jahre und älter	2.855	9	0,3	160	5,9	6,5	6,5	6,3
Deutsche	7.604	-18	-0,2	128	1,7	4,9	4,9	4,8
Ausländer	4.718	-78	-1,6	376	8,7	25,4	25,8	24,9
Rechtskreis SGB III	3.739	-46	-1,2	352	10,4	2,2	2,2	2,0
Männer	2.207	-35	-1,6	260	13,4	2,4	2,4	2,1
Frauen	1.532	-11	-0,7	92	6,4	1,9	1,9	1,8
15 bis unter 25 Jahre	328	-34	-9,4	1	0,3	2,0	2,2	2,0
15 bis unter 20 Jahre	39	-2	-4,9	7	21,9	1,0	1,0	0,9
50 Jahre und älter	1.637	-6	-0,4	39	2,4	2,4	2,4	2,4
55 Jahre und älter	1.318	-12	-0,9	33	2,6	3,0	3,0	3,0
Deutsche	2.983	-34	-1,1	184	6,6	1,9	1,9	1,8
Ausländer	756	-12	-1,6	168	28,6	4,1	4,1	3,4
Rechtskreis SGB II	8.583	-50	-0,6	152	1,8	4,9	5,0	4,9
Männer	4.553	-58	-1,3	42	0,9	5,0	5,0	4,9
Frauen	4.030	8	0,2	110	2,8	4,9	4,9	4,8
15 bis unter 25 Jahre	774	-28	-3,5	50	6,9	4,7	4,9	4,4
15 bis unter 20 Jahre	231	-12	-4,9	17	7,9	5,7	6,0	5,9
50 Jahre und älter	2.472	10	0,4	29	1,2	3,7	3,7	3,7
55 Jahre und älter	1.537	21	1,4	127	9,0	3,5	3,5	3,3
Deutsche	4.621	16	0,3	-56	-1,2	3,0	3,0	3,0
Ausländer	3.962	-66	-1,6	208	5,5	21,3	21,7	21,5

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

[zurück zum Inhalt](#)

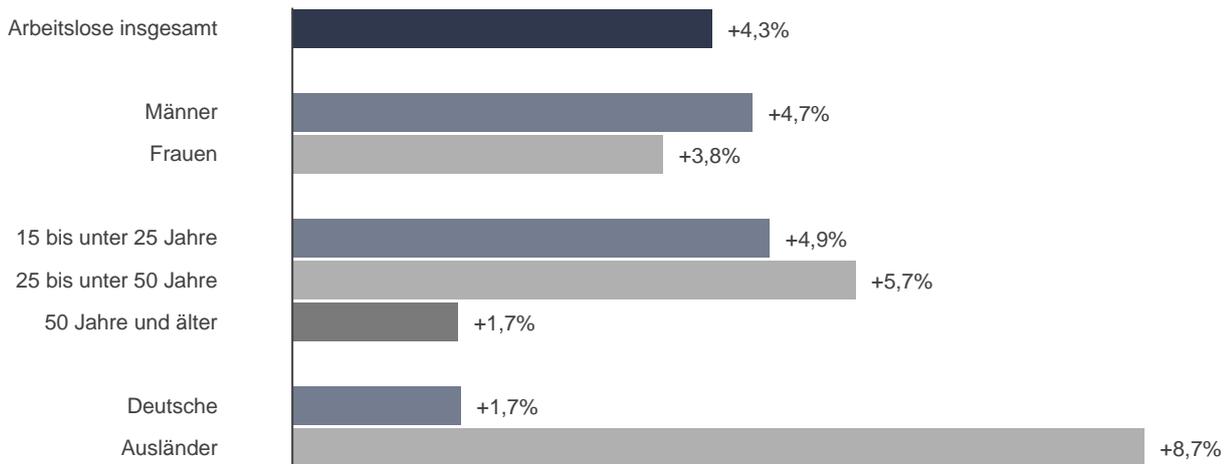
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Ennepe-Ruhr-Kreis

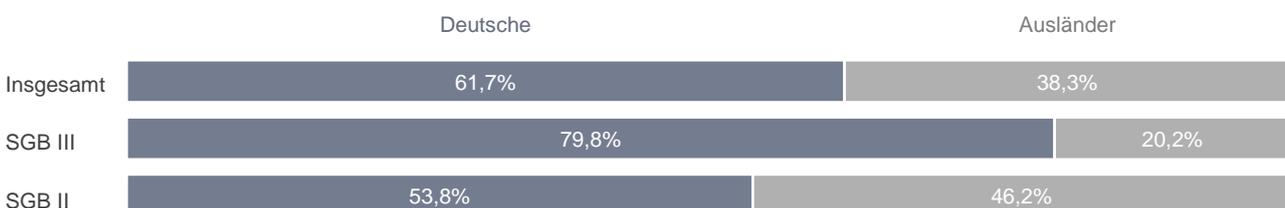
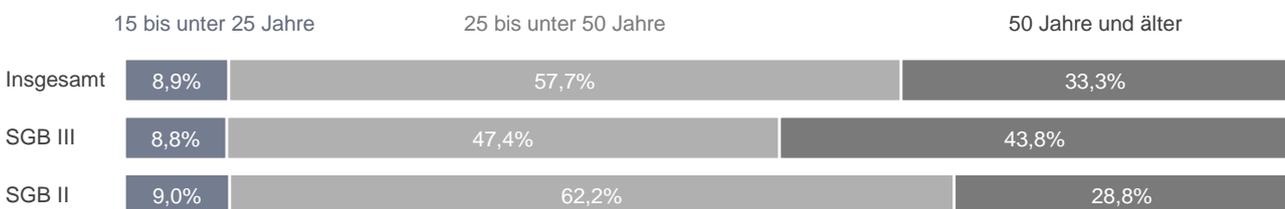
März 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von +2% bei 50-Jährigen und Älteren bis +9% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



[zurück zum Inhalt](#)

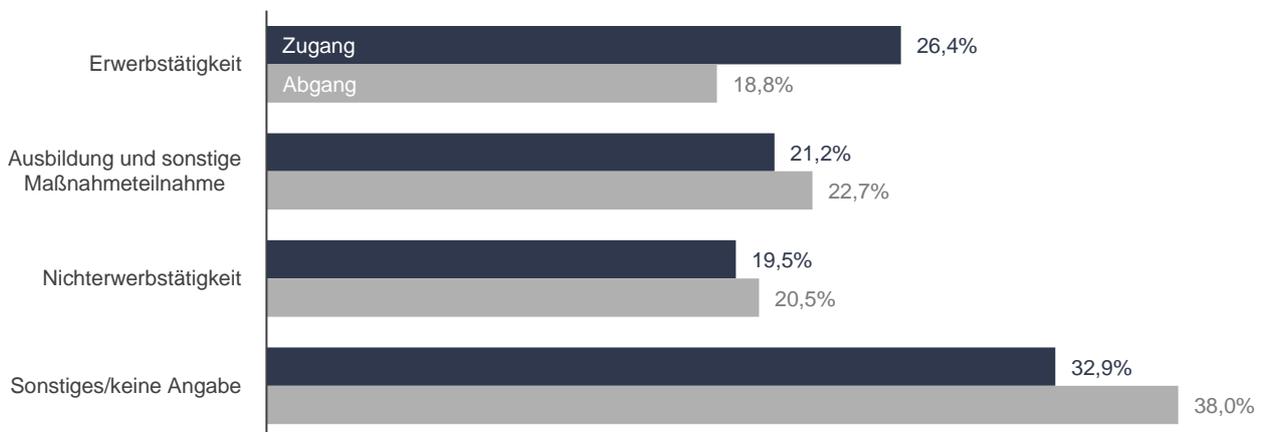
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Ennepe-Ruhr-Kreis

März 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 2.793 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 1.097 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.915 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 750 mehr als im März 2023. Seit Jahresbeginn gab es 8.956 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 3.321 Meldungen. Dem gegenüber stehen 8.699 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 3.224 Abmeldungen.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen ¹⁾	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.793	-252	-8,3	1.097	64,7	8.956	3.321	58,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	738	5	0,7	x	x	2.496	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	683	-14	-2,0	x	x	2.312	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	29	11	61,1	x	x	115	x	x
Selbständigkeit	24	8	50,0	x	x	64	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	591	-103	-14,8	x	x	1.818	x	x
Nichterwerbstätigkeit	546	-60	-9,9	x	x	1.742	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	419	-32	-7,1	x	x	1.320	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	67	-31	-31,6	x	x	246	x	x
Sonstiges/keine Angabe	918	-94	-9,3	65	7,6	2.900	80	2,8
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.915	-196	-6,3	750	34,6	8.699	3.224	58,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	547	-22	-3,9	x	x	1.617	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	487	-7	-1,4	x	x	1.413	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	31	-13	-29,5	x	x	105	x	x
Selbständigkeit	26	-4	-13,3	x	x	92	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	663	-55	-7,7	x	x	1.851	x	x
Nichterwerbstätigkeit	598	-107	-15,2	x	x	1.869	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	387	-89	-18,7	x	x	1.220	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	181	-8	-4,2	x	x	532	x	x
Sonstiges/keine Angabe	1.107	-12	-1,1	-246	-18,2	3.362	269	8,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgänge wurden im Berichtszeitraum teilweise geschätzt; Fallzahlen der einzelnen Strukturen wurden der Rubrik Sonstiges/keine Angabe zugewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

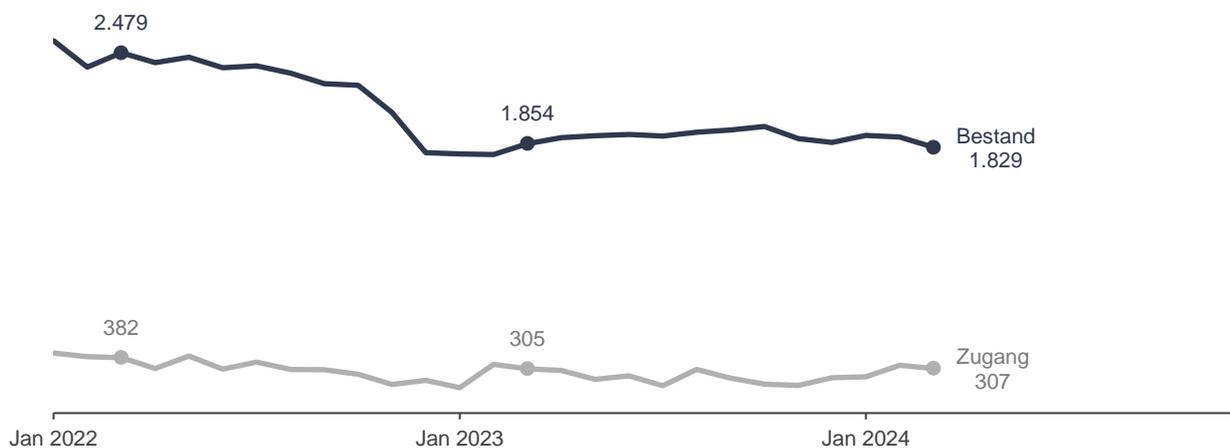
Gemeldete Arbeitsstellen

Ennepe-Ruhr-Kreis

März 2024

Im März waren 1.829 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Rückgang von 71 oder 4 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 25 Stellen weniger (-1 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 307 neue Arbeitsstellen, das waren 2 oder 1 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 884 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 68 oder 8%. Zudem wurden im März 376 Arbeitsstellen abgemeldet, 142 oder 61 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 917 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 166 oder 22%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		5	6
Zugang	307	-21	-6,4	2	0,7	884	68	8,3
dar. sofort zu besetzen	173	-19	-9,9	8	4,8	498	42	9,2
sozialversicherungspflichtig	304	-17	-5,3	-1	-0,3	872	63	7,8
dar. sofort zu besetzen	172	-15	-8,0	7	4,2	491	37	8,1
Bestand	1.829	-71	-3,7	-25	-1,3	1.880	74	4,1
dar. sofort zu besetzen	1.738	-78	-4,3	-31	-1,8	1.798	60	3,5
sozialversicherungspflichtig	1.819	-68	-3,6	-23	-1,2	1.869	79	4,4
dar. sofort zu besetzen	1.731	-75	-4,2	-27	-1,5	1.790	67	3,9
Abgang	376	30	8,7	142	60,7	917	166	22,1
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	370	26	7,6	144	63,7	908	169	22,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Ennepe-Ruhr-Kreis

März 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Mrz 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	12.322	100	-96	-0,8	504	4,3
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	390	3,2	-20	-4,9	108	38,3
Fertigungsberufe	839	6,8	-14	-1,6	158	23,2
Fertigungstechnische Berufe	515	4,2	-14	-2,6	67	15,0
Bau- und Ausbauberufe	630	5,1	-11	-1,7	101	19,1
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	646	5,2	-15	-2,3	125	24,0
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	714	5,8	42	6,3	213	42,5
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	731	5,9	12	1,7	139	23,5
Handelsberufe	992	8,1	-15	-1,5	202	25,6
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	809	6,6	-1	-0,1	181	28,8
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	288	2,3	-11	-3,7	31	12,1
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	187	1,5	-6	-3,1	-3	-1,6
Sicherheitsberufe	381	3,1	5	1,3	62	19,4
Verkehrs- und Logistikberufe	1.696	13,8	35	2,1	505	42,4
Reinigungsberufe	961	7,8	-5	-0,5	332	52,8
Keine Angabe	2.543	20,6	-78	-3,0	-1.717	-40,3
Gemeldete Arbeitsstellen	1.829	100	-71	-3,7	-25	-1,3
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	20	1,1	4	25,0	-5	-20,0
Fertigungsberufe	320	17,5	6	1,9	31	10,7
Fertigungstechnische Berufe	278	15,2	6	2,2	-3	-1,1
Bau- und Ausbauberufe	127	6,9	-3	-2,3	25	24,5
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	58	3,2	1	1,8	20	52,6
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	298	16,3	-127	-29,9	-71	-19,2
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	132	7,2	-2	-1,5	6	4,8
Handelsberufe	133	7,3	1	0,8	20	17,7
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	95	5,2	5	5,6	5	5,6
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	84	4,6	18	27,3	14	20,0
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	35	1,9	5	16,7	-11	-23,9
Sicherheitsberufe	13	0,7	1	8,3	-12	-48,0
Verkehrs- und Logistikberufe	211	11,5	10	5,0	-51	-19,5
Reinigungsberufe	25	1,4	4	19,0	7	38,9
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

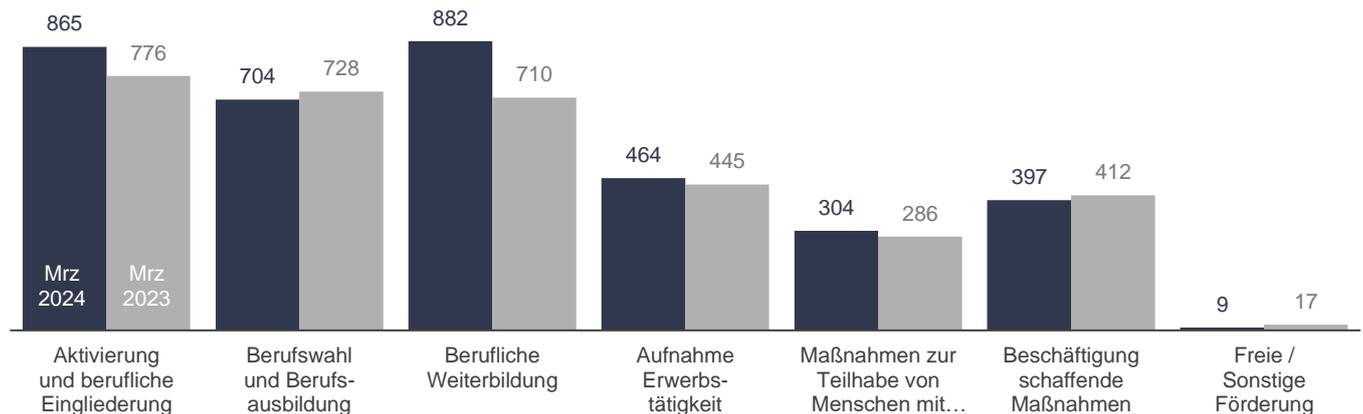
Ennepe-Ruhr-Kreis

März 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	526	3	0,6	17	3,3	1.423	63	4,6
Berufswahl und Berufsausbildung	74	-11	-12,9	-25	-25,3	188	23	13,9
Berufliche Weiterbildung	115	-52	-31,1	4	3,6	370	76	25,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	63	-11	-14,9	-5	-7,4	216	11	5,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	23	-13	-36,1	-3	-11,5	88	29	49,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	36	-16	-30,8	2	5,9	192	-99	-34,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-4	-100,0	*	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	865	12	1,4	89	11,5	837	72	9,4
Berufswahl und Berufsausbildung	704	50	7,6	-24	-3,3	691	-27	-3,8
Berufliche Weiterbildung	882	-59	-6,3	172	24,2	911	231	34,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	464	-23	-4,7	19	4,3	487	22	4,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	304	5	1,7	18	6,3	301	7	2,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	397	6	1,5	-15	-3,6	388	-17	-4,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	9	-1	-10,0	-8	-47,1	9	-8	-46,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	352	45	14,7	4	1,1	939	-48	-4,9
Berufswahl und Berufsausbildung	35	-107	-75,4	3	9,4	199	-1	-0,5
Berufliche Weiterbildung	202	85	72,6	120	146,3	406	154	61,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	87	-14	-13,9	-3	-3,3	302	26	9,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	10	-18	-64,3	-18	-64,3	53	-18	-25,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	21	-7	-25,0	-7	-25,0	177	-124	-41,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	3	-5	-62,5

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Ausbildungsmarkt

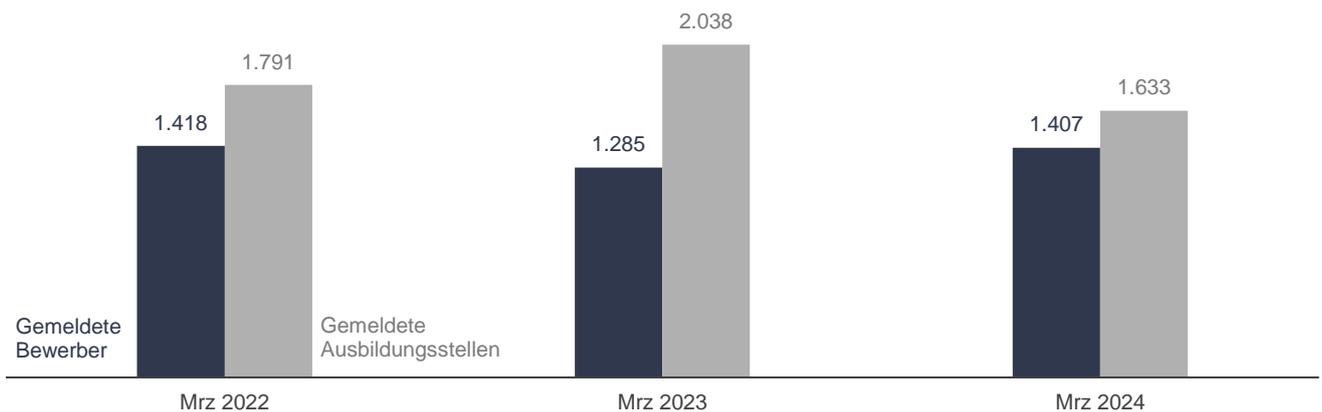
Ennepe-Ruhr-Kreis

März 2024

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamer Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich 1.407 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 122 mehr als im Vorjahreszeitraum (+9%). Zugleich gab es 1.633 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 405 (-20%). Ende März waren 751 Bewerber noch unversorgt und 1.078 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+47 oder +7%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war kleiner (-277 oder -20%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.407	122	9,5	1.285	1.418
versorgte Bewerber	656	75	12,9	581	682
einmündende Bewerber	192	18	10,3	174	197
andere ehemalige Bewerber	316	93	41,7	223	288
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	148	-36	-19,6	184	197
unversorgte Bewerber	751	47	6,7	704	736
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.633	-405	-19,9	2.038	1.791
betriebliche Ausbildungsstellen	1.617	-395	-19,6	2.012	1.781
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	16	-10	-38,5	26	10
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.078	-277	-20,4	1.355	1.224
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,16	x	x	1,59	1,26
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,44	x	x	1,92	1,66

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Ennepe-Ruhr-Kreis (Arbeitsort)

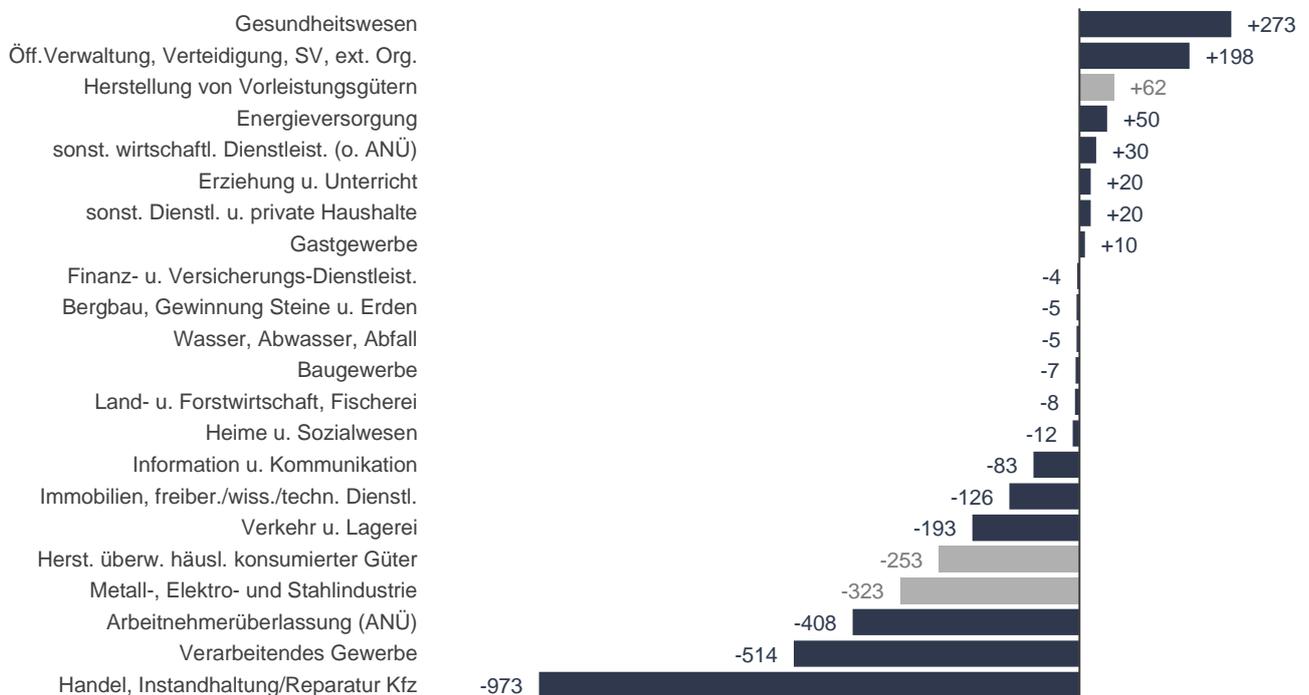
September 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 110.479. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 1.746 oder 1,6%, nach -702 oder -0,6% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Gesundheitswesen (+273 oder +2,8%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (-973 oder -5,9%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Sep 2023 / Sep 2022	
	Sep 2023	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	110.479	109.980	111.243	112.395	112.225	-1.746	-1,6
55,7% Männer	61.535	61.330	62.124	62.856	62.943	-1.408	-2,2
44,3% Frauen	48.944	48.650	49.119	49.539	49.282	-338	-0,7
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	10.508	9.478	10.133	10.698	10.760	-252	-2,3
63,8% 25 bis unter 55 Jahre	70.440	70.943	71.817	72.576	72.600	-2.160	-3,0
25,5% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	28.216	28.251	28.047	27.877	27.654	562	2,0
71,0% Vollzeit	78.457	77.824	78.938	79.843	79.957	-1.500	-1,9
29,0% Teilzeit	32.022	32.156	32.305	32.552	32.268	-246	-0,8
86,3% Deutsche	95.322	94.906	96.193	97.248	97.229	-1.907	-2,0
13,7% Ausländer	15.157	15.074	15.050	15.147	14.996	161	1,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Ennepe-Ruhr-Kreis

Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Dezember 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	13.886	453	3,4
davon			
mit 1 Person	7.891	375	5,0
mit 2 Personen	2.457	-1	-0,0
mit 3 Personen	1.504	2	0,1
mit 4 Personen	1.032	19	1,9
mit 5 und mehr Personen	1.002	58	6,1
darunter			
Single-BG	7.871	374	5,0
Alleinerziehende-BG	2.494	-35	-1,4
Partner-BG ohne Kinder	1.146	12	1,1
Partner-BG mit Kindern	2.032	32	1,6
nicht zuordenbare BG	343	70	25,6
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	4.556	-1	-0,0
davon: mit 1 Kind	1.963	-20	-1,0
mit 2 Kindern	1.465	-20	-1,3
mit 3 und mehr Kindern	1.128	39	3,6
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	27.096	811	3,1
darunter			
Männer	13.534	644	5,0
Frauen	13.562	167	1,2
Leistungsberechtigte (LB)	26.601	827	3,2
Regelleistungsberechtigte (RLB)	26.324	789	3,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	18.999	774	4,2
darunter			
Männer	9.339	565	6,4
Frauen	9.660	209	2,2
davon			
unter 25 Jahre	3.591	402	12,6
25 bis unter 55 Jahre	11.583	340	3,0
55 Jahre und älter	3.825	32	0,8
darunter			
Deutsche	10.058	-74	-0,7
Ausländer	8.941	848	10,5
darunter			
Alleinerziehende	2.482	-32	-1,3
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	7.325	15	0,2
darunter			
unter 3 Jahre	1.269	-33	-2,5
3 bis unter 6 Jahre	1.524	-26	-1,7
6 bis unter 15 Jahre	4.331	77	1,8
über 15 Jahre	201	-3	-1,5
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	277	38	15,9
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	495	-16	-3,1
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	208	7	3,5
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	287	-23	-7,4

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

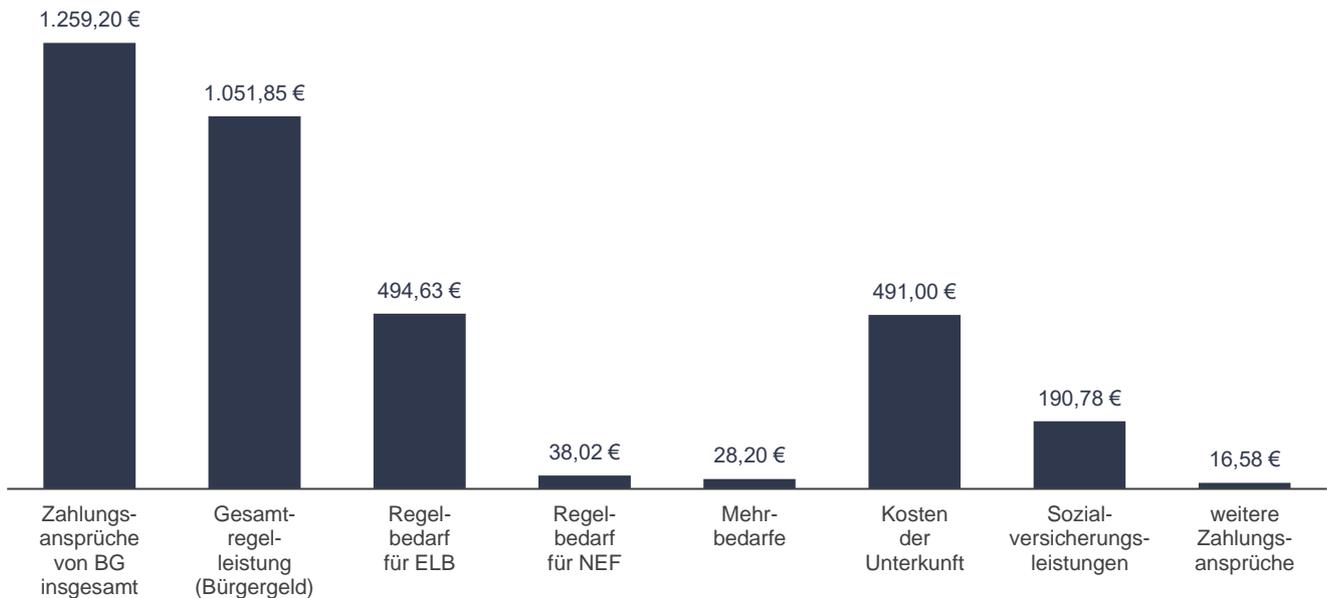
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Ennepe-Ruhr-Kreis

Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	17.485.298	1.259	13.886	1.259
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	14.605.992	1.052	13.816	1.057
Regelbedarf für ELB	6.868.410	495	12.924	531
Regelbedarf für NEF	527.960	38	2.722	194
Mehrbedarfe	391.608	28	5.352	73
Kosten der Unterkunft	6.818.014	491	13.112	520
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	6.702.531	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	2.649.125	191	13.728	193
weitere Zahlungsansprüche	230.182	17	-	-
sonstige Leistungen	180.057	13	-	-
unabweisbarer Bedarf	37.623	3	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	12.502	1	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.